



# DV Bamberg

## Arbeitsbericht der Diözesanleitung der Diözese Bamberg 2013/2014

---

### Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	3	5	Ausbildung	11
2	Personen und Gremien	3	5.1	Einsteigerveranstaltungen	11
2.1	Diözesanvorstand	3	5.2	Modulausbildung	11
2.2	Diözesanleitung	3	5.3	Diözesane Ausbildungstagung	11
2.3	Büroteam	4	5.4	Woodbadgekurse	11
2.4	Wahlausschuss	4	5.5	Kuratenausbildung	12
2.5	AG Senegal	4	5.6	StaVo-Ausbildung	12
2.6	AG „Bau mit an unserer Zukunft“	6	5.7	AG Ausbildung	12
3	Stufen	6	5.8	Ausbildungsstand	13
3.1	Wölflingsstufe	6	6	Vertretungen im Diözesanverband	13
3.2	Jungpfadfinderstufe	6	6.1	Stämme	13
3.3	Pfadfinderstufe	7	6.2	Bezirke	14
3.4	Roverstufe	7	6.3	BV/DV-Treffen	14
4	Schwerpunkte & Themen	8	6.4	Kuratentreffen	15
4.1	Diözesanleiterfahrt 2013	8	6.5	Pfadfinderfreunde	15
4.2	„Diözesaner Lieferdienst“	8	6.6	AltEnergie	15
4.3	Partizipation	9	7	Außenvertretungen	16
4.4	Senegal-Kooperation	9	7.1	BDKJ	16
4.5	Öffentlichkeitsarbeit	9	7.2	EJA	16
4.5.1	papiere	9	7.3	Landesstelle Bayern	16
4.5.2	Internetauftritt	10	7.4	Bundesebene	17
4.5.3	Netzwerk Öffentlichkeitsarbeit	10	8	Rechtsträger	18
4.6	Friedenslicht	10	8.1	Finanzen	18
			8.2	Häuser und Zeltplätze	18
			8.3	Stiftung	18

9	Geschäftsverteilungsplan	20
9.1	Zuständigkeiten im Berichtszeitraum (2013/14)	20
9.2	Kontaktadressen	21

*Wenn im Text von Leitern, Teilnehmern, Kuraten, etc. die Rede ist, sind selbstverständlich immer auch Leiterinnen, Teilnehmerinnen oder Kuratinnen, etc. gemeint. Der leichten Lesbarkeit halber wurde auf die Doppelungen verzichtet.*

## 1 Vorwort

Im letzten Berichtszeitraum 2013/2014 haben wir uns mit der Wirkung unserer DL Arbeit in den Diözesanverband hinein beschäftigt. So haben wir uns intensiv mit der Vorbereitung und Bewerbung von Veranstaltungen, dem Knüpfen von Kontakten und der Kommunikation in den Verband auseinandergesetzt. Ein besonderes Anliegen war auch die Unterstützung der Stufenarbeit.

Auch das Thema Partizipation, entstanden aus einer Idee an der Bundesversammlung, hat den Vorstand seit der BV immer wieder beschäftigt.

← Im Rückblick blicken wir auf das letzte Jahr zurück und tragen dessen Ereignisse zusammen.

↓ Im Einblick geben wir eine Einschätzung, wie das Jahr aus unserer Sicht gelaufen ist.

↗ Im Ausblick leiten wir aus diesen Erfahrungen Konsequenzen ab und informieren über aktuelle Planungen.

## 2 Personen und Gremien

### 2.1 Diözesanvorstand

← An der DV 2013 wurde Daniel Götz wiedergewählt, so dass der Vorstand weiterhin voll besetzt war. Vorsitzender war Daniel Götz, Vorsitzende Julia Heß und Kurat Michael Gehret.

↓ In einem vollbesetzten Vorstand sind gute Aufgabenteilungen, Absprachen und Beratungen möglich. Dadurch konnten wir einige Themen intensiver angehen. Die Zusammenarbeit im Vorstand funktioniert gut und in den regelmäßigen Vorstandstreffen konnten auch kurzfristige Absprachen getroffen werden. Leider waren Michaels Kapazitäten im vergangenen Jahr noch eingeschränkter, so dass eine weitgehende Umverteilung der Aufgaben in Richtung Julia und Daniel stattfand.

↗ Die aktuell gute Personalsituation im Diözesanvorstand kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass derzeit im DV Bamberg insgesamt immer noch vergleichsweise wenige Menschen auf Diözesanebene aktiv sind. Zusätzlich verstärkt wird diese Situation durch die Tatsache, dass Julia nun ihr Referendariat in Dinkelsbühl verbringt und es zur Drucklegung des Berichts nicht absehbar ist, ob an der Diözesanversammlung ein Kurat gewählt werden kann.

Dies führt nicht nur dazu, dass die anfallenden Aufgaben auf weniger Schultern verteilt sind, es geht auch um ein Weniger an Diversität in der inhaltlichen Arbeit.

### 2.2 Diözesanleitung

← Die Stufenleitungen waren mit Raphael Jakob in der Wölflingsstufe, sowie Martin Helmreich und Sebastian Paulus-Rohmer (bis Juli) in der Jungpfadfinderstufe, besetzt. Sebastian Paulus-Rohmer gab die Stufenleitung zur DL-Klausur im Juli ab und orientiert sich momentan neu im Bereich Ausbildung. Die Stufenleitung der Pfadfinderstufe war im Berichtszeitraum vakant, auf der Stufenkonferenz im Januar konnte aber ein neuer Referent, Tim Sokollek votiert werden. Die Roverstufe hat an der Stufenkonferenz im Januar 2014 Nina Bauer und Pascal Deraéd als Stufenleitungen votiert. Noch am selben Tag wurden die beiden vom Vorstand in dieses Amt berufen. Die DL traf sich im Berichtszeitraum sechs Mal im Diözesanbüro und im Juli 2013 zu einem Klausurwochenende auf der Burg Hoheneck.

↓ Die Zusammenarbeit in der DL war vertrauensvoll und konstruktiv. Wie auch im letzten Jahr musste durch die geringe Größe mehr Arbeit von weniger Schultern getragen werden, was insgesamt die Atmosphäre zwar nicht drücken konnte, für alle aber immer präsent war. Durch die Neubesetzung des Rover-DAKs wurde allerdings auch schon viel an dieser Situation abgemildert.

↗ Wir freuen uns sehr über die Referenten-Votierungen in der Pfadfinder- und Roverstufe. Die Arbeit in der Diözesanleitung braucht immer wieder motivierte und zuverlässige Mitstreiter, um gemeinsam Kinder- und Jugendarbeit in der DPSG im Diözesanverband Bamberg zu gestalten und inhaltlich auszurichten. Wir hoffen, auch für die restlichen Stufen und Arbeitskreise, solche Leute zu finden, die ihre Begeisterung und ihr Engagement in diese Arbeit einbringen.

### 2.3 Büroteam

← Das Diözesanbüro war im Berichtszeitraum mit den beiden Bildungsreferentinnen Andrea Pott und Barbara Kimm, der Geschäftsführerin Sigrid Neidhöfer, der Verwaltungskraft Elke Stahl, sowie Herbert Rebhan als Hausmeister unserer Einrichtungen und mit Lars Burger in gewohnter Weise besetzt.

↓ Die Unterstützung durch die hauptberuflichen Mitarbeiter war für unsere Arbeit im vergangenen Jahr mit seinen vielen Veranstaltungen sehr wertvoll. Gerade weil diese Arbeit oft „hinter den Kulissen“ stattfindet, soll hier betont werden, wie wichtig diese Unterstützung für den ganzen Diözesanverband ist. Dafür herzlichen Dank!

↗ Das Büroteam steht dem ganzen Diözesanverband auch im kommenden Jahr mit Rat und Tat zur Seite. Vor allem wenn es in Stämmen oder Bezirken Ausbildungs- und Beratungsbedarf gibt, könnt Ihr Euch auch jederzeit an die Bildungsreferentinnen wenden.

### 2.4 Wahlausschuss

← Der Wahlausschuss bestand im Berichtszeitraum aus Michael Gehret, Julia Heß, Sebastian Schmitt, Manfred Löbling und Raphael Jakob. Der Wahlausschuss hat sich zweimal persönlich und zweimal in einer Web-/Telefonkonferenz getroffen, um das Vorgehen und die Zwischenstände der

Arbeitsaufträge zu besprechen. Daneben gab es Abstimmungen und Absprachen per Telefon und E-Mail.

↓ Der Wahlausschuss und der Diözesanvorstand haben sich intensiv bemüht, Kandidaten für das Amt des Diözesankuraten zu finden. Zu diesem Zweck hat der Vorstand im Juli ein Gespräch mit Erzbischof Ludwig Schick gesucht. Außerdem fanden viele Gespräche mit Jugendpfarrer Detlef Pötzl statt. Uns ist es gelungen, eine Kandidatin für das Amt zu begeistern, zum Zeitpunkt der Drucklegung ist aber noch unklar, ob ihr Arbeitgeber eine Kandidatur zulässt.

↗ Ein weitergehender Bericht des Wahlausschusses wird unter dem Tagesordnungspunkt „Wahlen“ an der Diözesanversammlung erfolgen.

### 2.5 AG Senegal

← Die AG Senegal besteht aus Maxi Faye (Verantwortliche der Kooperation), Jonathan Hardt, Patrick Mullan, Nicolas Faye, Jutta Geiger und als Schnuppermitglied seit Oktober 2013 Robert Glaser. Zudem haben wir für das Projekt „Hüttenlager während der Rückbegegnung“ Mitarbeiter gewinnen können.

155 Was lief im letzten Jahr?

- Begegnungsreise in Deutschland (Februar/März2014) mit integriertem Hüttenlager und Thinking-Day. Ein Bericht dazu erfolgt an der DV
- Beteiligung an der Evaluation der Kooperationsvereinbarung
- Entwicklung neuer Materialien für Gruppenstunden, etc.
- Betreuung der 2 Partnerstämme
- Schulpatenschaften
- 7 AG Treffen
- 5 AG Internetkonferenzen
- 1 AG Klausurwochenende (Oktober 2013)

170 - 4 Internetkonferenzen mit dem  
Gremium der Senegalesen

Auf dem Klausurwochenende im Oktober 2013 hat sich die AG vorrangig mit der Evaluation der Kooperationsvereinbarung  
175 beschäftigt, sowie mit Kommunikation und Arbeitsstil der AG; Arbeitsschwerpunkte und Arbeitsaufteilung. Des Weiteren hat sich die AG mit einer Rückbegegnung der Reise „dépasse tes limites“ beschäftigt – Ergebnis  
180 ist die Reise nach Deutschland vom 18.02.-07.03.2014.

Es kamen 14 senegalesische Pfadfinder und Pfadfinderinnen aus unterschiedlichen Stämmen und verschiedenen Positionen der Verbände (Vorstände, Referenten, Kurat, Vertreter der Partnerstämme, etc.).  
185

↓ Die Arbeit in der AG erlebte in den Sommermonaten eine Flaute – Grund dafür waren die privaten Belastungen und Stresszeiten – so z.B. Prüfungen an Uni/FH oder die Hochzeitsvorbereitungen von Maxi und Nicolas. In dieser Zeit gab es weniger Treffen bzw. Austausch via Internetkonferenzen.  
190

Aber auch der Prozess der Evaluation, der sich immer weiter hinauszögerte (anteilig auch aus oben genannten Gründen), wirkte sich hemmend auf das Alltagsgeschäft (Materialien für z.B. Gruppenstunden vorbereiten, etc.). Dabei drehte sich oft die Frage darum, wie würde welches Verhalten der AG innerhalb des DV's verstanden bzw. interpretiert werden?! Worin solle die AG ihre Energie und Motivation investieren – eher in Projekte die motivierend sind oder in Dinge, die eventuell nach der DV hinfällig sind da keine Weiterführung der Kooperation beschlossen würde (wie Gruppenstundenmaterialien)?!  
200  
205

Nach dem Sommertief ging es mit großer Motivation in das Klausurwochenende und mit größerer Motivation aus dem Wochenende.  
210

Für die Klausurtagung nahmen sich alle AG Mitglieder ein Wochenende Zeit um inhaltlich zu arbeiten. Freitag wurden Themen der AG  
215 (wie Arbeitsaufteilung, Reflexion der bisherigen Aufgaben, Evaluation der Kooperationsvereinbarung) bearbeitet. Samstag/Sonntag ging es hauptsächlich um eine Rückbegegnung und um die weiteren AG-Planungen. Ab Samstag war Robert Glaser mit dabei – der sich inzwischen entschied als Schnuppermitglied mitzuarbeiten.

Die Arbeitsschwerpunkte seit Oktober 2013 sind daher sowohl die Evaluation der Kooperation als auch die Rückbegegnung.  
225

Durch die Unterstützung von Andrea Pott im administrativen Bereich (Flüge, Unterkünfte und Kleinbusse buchen; Zuschussanträge stellen; Kooperation mit der deutschen Botschaft im Senegal, etc.) konnte sich die AG auf die inhaltliche Arbeit konzentrieren.  
230

Herzlichen Dank dafür an die Bildungsreferentin! Aber auch den Mitgliedern der AG Senegal sei Dank gesagt für die gute Zusammenarbeit, die kreativen Ideen und die Freude, welche sie zu dem Thema beitragen!  
235

↗ Sicherlich hängt das weitere Vorgehen und die Arbeit der AG maßgeblich von der Entscheidung der Diözesanversammlung bezüglich der Kooperationsvereinbarung ab.  
240

Folgende Themen stünden – im Falle einer weiteren Kooperationsvereinbarung - für die AG im kommenden Jahr an:

- Durchführung von Gruppenstunden
- 245 • Stammesbetreuung der Partnerstämme
- anderweitige Angebote zum Thema Senegal, z.B. für Stämme, Bezirke, Diözese
- 250 • Entwicklung von anderen Aktionen
- Weiterentwicklung des Teams
- Weiterentwicklung der Kooperation

## 2.6 AG „Bau mit an unserer Zukunft“

← An der DV 2013 wurden Ideen im Studienteil zu den verschiedenen Zukunftsmotiven aus „dpsg im Wandel“ gebildet. Aus der DL entstand der Entschluss, sich hauptsächlich mit dem Zukunftsmotiv 1 (Ehrenamtliches Engagement braucht öffentliche Anerkennung – Wir wollen uns auf allen Ebenen dafür einsetzen) zu beschäftigen und dafür eine Arbeitsgruppe zu bilden.

Die Arbeitsgruppe, bestehend aus Raphael Jakob, Michael Wiggering, Stefan Woditsch (Wodde) und Matthias Dellermann, sowie Julia für den Vorstand, traf sich im Berichtszeitraum zweimal. Das Hauptaugenmerk der Arbeit lag vorerst auf dem Thema Öffentlichkeitsarbeit.

↓ Wir freuen uns sehr, dass sich eine Arbeitsgruppe gefunden hat, die sich mit diesem inhaltlichen Thema beschäftigen möchte.

↗ Die Arbeitsgruppe ist noch dabei, sich ihre Ziele für ihre Arbeit zu stecken. Wo es sie hinführen wird, wird sich in diesem Jahr zeigen.

## 3 Stufen

### 3.1 Wölflingsstufe

← Dem DAK Wölflingsstufe gehörte im Berichtszeitraum Raphael Jakob als Stufenreferent und Stefan Woditsch (Wodde) als Schnuppermitglied an. Das Amt des Stufenkuraten ist vakant.

- Am 27.06. fand der WöLeiFunAbend im Tucherland Funpark mit 17 Teilnehmern statt.
- An der Vorbereitung eines Modulwochenendes wurde mitgearbeitet.
- Das Diözesanleiterwochenende wurde vorbereitet und durchgeführt.

↓ Der WöLeiFunAbend war eine erfolgreiche Fortsetzung der Leiteraktion im vergangenen Jahr. Der DAK wurde durch die Wölflingsleiter

tatkräftig unterstützt. Die Rückmeldungen seitens der Teilnehmer waren positiv.

↗ Raphael Jakob möchte das Amt des Referenten mittelfristig niederlegen. Er wird sich weiterhin darum bemühen, Mitglieder für den Arbeitskreis zu finden.

### 3.2 Jungpfadfinderstufe

← Im DAK waren im Berichtszeitraum aktiv:

- Bis Sommer: Sebastian Paulus-Rohmer (Referent)
- Martin Helmreich (Referent)

Aktionen:

• „Hoch hinaus“ Kletteraktion in Forchheim (Leider mangels Teilnehmer ausgefallen)

Vertretungsaufgaben:

- Diözesanversammlung
- Diözesanleitungstreffen und -klausurtag
- Bundesstufenkonferenz
- Bundesversammlung

↓ Leider hat sich die personelle Situation auch in diesem Jahr nicht entspannt. Die dünne Besetzung hat sich direkt auf die Arbeitsfähigkeit ausgewirkt. Die berufliche Belastung tat ihr Übriges.

Wir haben daher keine weiteren Veranstaltungen angeboten.

↗ 2014 findet SofA (Sommer für Abenteuer) statt. Die Aktion gliedert sich in das zentrale Bundeslager in Westernohe (6.8.-10.8.) und die Aktionsphase (26.7.-17.8.). Die Koordinierung der Aktivitäten im DV Bamberg wird vom DAK unterstützt.

Ziel für nächstes Jahr ist, die Zusammenarbeit mit den Bezirksarbeitskreisen und Bezirksreferenten wieder aufzubauen.

### 330 3.3 Pfadfinderstufe

← Der DAK und die Stufenleitung waren während des letzten Jahres unbesetzt.

Auch die an der letzten Stufenkonferenz begonnenen Planungen führten zu keinen  
335 konkreten Aktionsideen.

Die Vertretungsaufgaben (Bundesstufenkonferenz und Bezirksstufenkonferenzen) konnten im vergangenen Jahr aufgrund der personellen Situation nicht wahrgenommen  
340 werden.

Im Rahmen der Leiteraktion „Green Dinner“ bei der sich 14 Leiterinnen und Leiter der Pfadfinderstufe im Diözesanbüro getroffen haben, um sich bei einem 4-Gänge-Menü  
345 über die Arbeit in ihrer grünen Stufe auszutauschen, wurde erneut eine große Begeisterung für die Zusammenarbeit in der Pfadfinderstufe deutlich.

Mario Grimm und Max Richter haben daraufhin das Diözesanleiterwochenende 2014 mit vorbereitet, wofür wir ihnen sehr dankbar sind.  
350

An der Diözesanstufenkonferenz konnte Tim Sokollek als Referent votiert werden.

↓ Die anhaltende Vakanz im Pfadi-DAK und in der Stufenleitung war in diesem Jahr - wie befürchtet - noch deutlicher spürbar als im letzten Jahr. Dabei zeigen Veranstaltungen wie das „Green Dinner“ oder das Diözesanleiterwochenende, dass es durchaus Leute im Diözesanverband gibt, die sich für die Arbeit in der Pfadfinderstufe begeistern können.  
360

↗ Wir hoffen, dass 2014 ein Jahr des Aufschwungs für die Stufenarbeit in der Pfadfinderstufe wird. Dazu braucht es sowohl spannende Aktionen als auch eine gewisse Kontinuität in der gemeinsamen Arbeit. Wir freuen uns sehr, wenn sich dazu weitere Begeisterte finden, die zusammen auch über eine kon-  
365

krete Aktion hinaus etwas für die Pfadfinderstufe bewegen möchten. Dabei geht es vor allem um eine nachhaltige Stärkung der Stufenarbeit mit einem Team, das gerne zusammen arbeitet und für die Trupps im  
375 Diözesanverband Ansprechpartner sein kann.

### 3.4 Roverstufe

← Im Frühjahr 2013 haben sich drei Leiterbereiterklärt die Aufgabe des DAKs zu übernehmen.

380 Robert Franke (Schwabachgrund), Pascal Deraëd (Nürnberg/Fürth) und Nina Bauer (Nürnberg/Fürth, ehemals Obermain) treffen sich seitdem regelmäßig.

Viele Rover aus der Diözese nahmen am  
385 Bundesunternehmen rover.DE teil und der DAK hat sie darin mit Informationen unterstützt. Seit Gründung des DAKs wurden außerdem zwei Roverleiter/BAK/DAK-Treffen abgehalten.

390 Der DAK war in den DL-Sitzungen sowie auf der Roverbundesstufenkonferenz vertreten. Außerdem wurden alle Roverbezirksstufenkonferenzen besucht. Auf der Bundesstufenkonferenz wurde ein Roverbayernlager für  
395 2016 beschlossen.

↓ Die personelle Situation hat sich stark verbessert. Auch der Kontakt zu den Roverleitern und den Roverunden ist gut, was unter anderem auf die regelmäßigen Treffen mit den Roverleitern zurückzuführen ist. Die Zusammenarbeit mit den Bezirksarbeitskreisen ist gut, es liegt jedoch auch ein Schwerpunkt im Jahr 2014 auf der Arbeit mit den Bezirken.  
400

405 Das Roverbundesunternehmen war ein großer Erfolg, die Diözese Bamberg stellte mit über 100 Rovern die zweitmeisten Teilnehmer aus ganz Deutschland.

↗ Im nächsten Jahr wird unser Schwerpunkt auf den zukünftigen rover.komms liegen und  
410

auf der Unterstützung der Bezirke. Auch werden wir uns mit voller Motivation weiter allen Belangen der roten Stufe widmen und auch unsere Vertretungsaufgaben weiter fleißig wahrnehmen.

## 4 Schwerpunkte & Themen

### 4.1 Diözesanleiterfahrt 2013

← Die Diözesanleiterfahrt mit dem Ziel Brownsea Island war ursprünglich eine Idee der Wölflingsstufe gewesen. An der DV 2011 stellte die Stufe einen Antrag, dass diese Fahrt diözesanweit für alle Leiter angeboten werden sollte. Sie sollte im August 2013 stattfinden. Mit der Vorbereitung wurde im November 2012 begonnen. In der Zeit zwischen der Veröffentlichung der Ausschreibung Anfang Januar 2013 und dem Anmeldeschluss zur Diözesanversammlung war es leider mit 19 Anmeldungen nicht möglich, auch nur in die Nähe der vorher vereinbarten Mindestteilnehmerzahl von 50 Personen zu kommen. Auch eine „Nachfrist“ im Anschluss an eine engagiert geführte Diskussion an der Diözesanversammlung brachte keine Verbesserung. Wir mussten die Veranstaltung daher leider Ende März absagen.

↓ Wir hoffen, dass nicht die inhaltliche Konzeption der Leiterfahrt selbst Hauptursache für die niedrigen Teilnehmerzahlen war, sondern die häufiger genannten terminlichen Gründe. Besonders schade ist es, dass die Teilnehmerzahlen nicht einmal die Größenordnung der Diözesanversammlung erreichten, die diese Fahrt mit großer Mehrheit beschlossen hat. Wir hatten eine tolle Zeit in der Vorbereitung mit viel Vorfreude auf die Fahrt. Auch die bereits angemeldeten Teilnehmer hatten sich schon sehr auf diese Veranstaltung gefreut. Diese Vorfreude zu enttäuschen, ist eine Erfahrung, die wir nicht zu oft wiederholen möchten.

↗ Den Arbeitsauftrag der Diözesanversammlung sehen wir mit der leider erfolglosen Ausschreibung der Fahrt als erfüllt an. Ein neuer Versuch für eine solche Veranstaltung ist derzeit seitens der DL nicht geplant. Wir haben uns aber im Nachgang der Leiterfahrt Gedanken darüber gemacht, welche Konsequenzen wir aus dieser Erfahrung für zukünftige Veranstaltungen ziehen. So wurde intensiv diskutiert, ob rechtzeitige Festlegungen für Anmeldeschluss und Mindestteilnehmerzahl zu einer verbesserten Anmeldemoral führen. Auch wenn wir glauben, dass dies kein Modell für alle Veranstaltungen ist (insbesondere nicht für Ausbildungswochenenden), werden wir versuchen, hier in Zukunft etwas konsequenter zu sein.

### 4.2 „Diözesaner Lieferdienst“

← Im Sommer 2013 haben wir zu einer Veranstaltungsreihe eingeladen, bei der wir allen Stämmen anbieten, uns in ihre Leiterrunden einzuladen. Da diese Einladungen ihren Weg auch von den Briefkästen der StaVos in die Sitzungen der Leiterrunden finden sollten, haben wir die Einladung in einem Pizzakarton zugestellt und unser Angebot entsprechend als Speisekarte des „Diözesanen Lieferdienstes“ (DL) gestaltet.

Dieses Angebot wurde im Jahr 2013 bereits drei Mal wahrgenommen. Für 2014 haben wir auch schon drei Einladungen.

↓ Die Begegnungen mit den Leiterrunden sind für uns besonders wertvoll und auch wichtig für unsere sonstige Arbeit. Der persönliche Kontakt zu den Leiterinnen und Leitern ist durch kein Kommunikationsmedium zu ersetzen. Die Rückmeldungen aus diesen Treffen nehmen wir auch in die DL Arbeit auf. Aus solchen Rückmeldungen ist beispielsweise auch das Geburtstagswochenende entstanden.

↗ Wir fordern alle Stämme auf, uns im Rahmen der Aktion „Diözesaner Lieferdienst“

anzufagen und einzuladen! Gerne kommen wir auch zu Besuch an Leiterwochenenden und ähnlichen Veranstaltungen an denen Zeit zum Austausch besteht.

500

#### 4.3 Partizipation

← An der Bundesversammlung 2013 in Köln gab es einen Antrag zur Änderung der Satzung in Bezug auf das Antragsrecht von Mitgliedern, Versammlungen und Konferenzen. Nun können alle Versammlungen und Konferenzen an die ihnen übergeordneten Versammlungen bzw. Konferenzen Anträge stellen.

510 Über die Ziffer 114 gab es hingegen eine lange Diskussion, ob es durchführbar sei, allen Mitgliedern durch Nachweis ihrer Mitgliedschaft das Antragsrecht an allen für sie zuständigen Versammlungen und Konferenzen zu geben.

515 Aus dieser Diskussion heraus haben wir den Mitgliedern der Bundesversammlung den Vorschlag gemacht, an unserer nächsten DV zu testen, inwieweit ein Antragsrecht für alle Mitglieder realisierbar ist.

520 ↓ Aus diesem Vorschlag heraus haben sich verschiedene Angebote, Themen und Veranstaltungen entwickelt, um das Thema Partizipation im Verband präsent zu machen: wir boten es als eine „Themenpizza“ im Rahmen des „Diözesanen Lieferservices“ an, brachten es als Schwerpunktthema in den Papieren ein und schufen einen Wegweiser, den wir sowohl in den Papieren als auch als Postkarte in den Verband streuten. Wir hoffen, dass hieraus an der DV Anträge gestellt werden.

↗ Auch im kommenden Jahr soll das Thema nicht an Bedeutung in unserem DV verlieren. Im Zusammenhang mit dem 65. Geburtstag unseres DVs soll auch wieder partizipativ gearbeitet und die Mitglieder auf verschiedenste Weise eingebunden werden. Weiteres dazu an der DV.

#### 4.4 Senegal-Kooperation

← Die Kooperation mit den Scouts et Guides du Senegal in der Diözese Thiès besteht nun seit über 3 Jahren. Sie wird seitens des DV Bamberg von der AG Senegal in Zusammenarbeit mit den Partnerstämmen gestaltet. Ein besonderer Dank gilt hier Maxi Faye, die als Kooperationsverantwortliche diese Bemühungen koordiniert.

↓ Die Senegal Kooperation wird auch über die Grenzen des DPSG Diözesanverbandes hinaus interessiert verfolgt und wohlwollend begleitet.

↗ Eine weitere Bewertung der Kooperation findet im Rahmen der Evaluation statt.

#### 4.5 Öffentlichkeitsarbeit

##### 4.5.1 papiere

555 ← Die Diözesanzeitung **papiere** erschien im Berichtszeitraum vier Mal und wurde an alle Leiterinnen und Leiter, alle Mitglieder der beiden diözesanen Freundeskreise, sowie an Freunde und Förderer verschickt. Die **papiere** in ihrer aktuellen Form werden hauptsächlich von Hauptberuflichen getragen. Andrea Pott und Elke Stahl bestreiten die redaktionelle Arbeit. Claus Pedall übernimmt als externe Honorarkraft die Gestaltung der **papiere**.

↓ Die **papiere** boten uns im letzten Jahr wieder die Möglichkeit, auch längere Berichte, Bilder und Informationen im Diözesanverband unter die Leute zu bringen. Dies wäre in einer reinen Online-Kommunikation nicht möglich und würde auch weniger Leute erreichen. Auch wenn es nach wie vor schwierig und aufwendig ist, die notwendigen Inhalte für die jeweils nächste Ausgabe rechtzeitig zusammen zu bekommen, haben wir durchaus das Gefühl, dass die **papiere** noch von vielen Menschen im Diözesanverband gerne gelesen werden. Damit die **papiere**

auch weiterhin ein lebendiger Kommunikationskanal bleiben, brauchen wir sowohl  
580 Unterstützung bei der Erstellung dieses Magazins als auch Rückmeldungen von den Lesern.

↗ Während bundesweit immer wieder  
585 einzelne Diözesanzeitungen aussterben und durch reine Online-Ausgaben ersetzt werden, setzt der Vorstand bewusst auf die **papiere** als generationsübergreifendes Medium, das über den reinen Informationstransport hinaus die Vielfalt der Stammeskulturen, Aktionen und Veranstaltungen im Diözesanverband vermitteln kann. Dazu scheint uns die Diözesanzeitung nach wie vor grundsätzlich gut geeignet zu sein. Trotzdem wollen  
590 wir mittelfristig auch die Ausrichtung der **papiere** überprüfen.

#### 4.5.2 Internetauftritt

← Im vergangenen Jahr haben wir vor allem an der grafischen Gestaltung der neuen  
600 Homepage gearbeitet. Hoffentlich können wir bis zur Diözesanversammlung bereits eine Testseite zeigen.

↓ Wir erhoffen uns vom neuen Onlineauftritt eine bessere Kommunikation in den Verband  
605 und eine aktualisierte Außendarstellung. Besonderer Dank gebührt hier Manfred Löbbling, der viel Zeit und Mühe in dieses Projekt investiert hat!

↗ Was lange währt, soll nun endlich gut  
610 werden. Auch hier freuen wir uns auf Eure Rückmeldungen, sobald die Seite online ist.

#### 4.5.3 Netzwerk Öffentlichkeitsarbeit

← Der Öffentlichkeitstag der Landesstelle im April 2013 wurde von Julia Heß und Sebastian  
615 Schmitt besucht. Darüber hinaus fanden keine Treffen des Netzwerks statt.

↓ Wir fragen uns, wieso gerade das Thema Öffentlichkeitsarbeit im DV Bamberg so uninteressant zu sein scheint. Dieses Thema  
620 bietet Raum für so viele Möglichkeiten und

Spielarten, dass wir für Hinweise zu diesem Problem sehr dankbar sind.

↗ Wir suchen weiterhin Leute, die die tolle Arbeit, die überall im DV Bamberg geleistet  
625 wird, auch in Wort und Bild dokumentieren und veröffentlichen. Gerade im Bereich Öffentlichkeitsarbeit gibt es viele Möglichkeiten, sich unabhängig von Ämtern und Funktionen projektbezogen und zeitlich  
630 befristet zu engagieren. Über den Kontakt mit der Landesstelle und die anderen bayerischen Diözesanverbände ist zudem ein Austausch und entsprechende Fortbildung möglich.

#### 635 4.6 Friedenslicht

← Traditionell fand am 3. Adventssonntag, dem 15.12.2013, die diözesane Aussendungsfeier des Friedenslichtes in der Nürnberger Lorenzkirche als Veranstaltung des Rings  
640 Deutscher Pfadfinderverbände (RdP) statt. Die ökumenisch gestaltete Wort-Gottes-Feier war sehr gut besucht. In der Wort-Gottes-Feier konnte Innenminister Joachim Hermann das Friedenslicht überreicht werden. Nach  
645 der Aussendungsfeier in der Lorenzkirche wurde das Friedenslicht an Vertreter der Weltreligionen und des öffentlichen Lebens auf dem Nürnberger Hauptmarkt weitergegeben. Allen, die ihren Beitrag zur Verteilung des Friedenslichtes als leuchtendes  
650 Zeichen gegen Gewalt und für den Frieden in Israel, Palästina und in der ganzen Welt geleistet haben, ein herzliches Dankeschön.

↓ Die Verantwortlichen werden die Aussendungsfeier zeitnah reflektieren.  
655

↗ Die Vorbereitungen für das Friedenslicht 2014 unter dem Motto „Friede sei mit dir – shalom – salam“ sind bereits angelaufen. Auch in diesem Jahr ist wieder eine Fahrt  
660 nach Wien geplant. Die nächste diözesane Aussendungsfeier des Friedenslichtes wird am 14.12.2014, dem 3. Adventssonntag, in der Nürnberger Lorenzkirche stattfinden.



## 665 5 Ausbildung

### 5.1 Einsteigerveranstaltungen

← Die Einsteigerveranstaltung der Bezirke fand 2013 vom 20.-22.09. in Schweinbach unter dem Motto

670 „Alienritterzombieapokalypse“

statt. Geleitet wurde sie von Manfred Löbling, Jakob Rettelbach und Dominik Libor.

↓ Die Vorbereitung und Durchführung verläuft nach bewährten Konzepten. Um den Bedarf einzuschätzen, sind wir auf die Rückmeldungen der Stämme an ihre Bezirksvorstände angewiesen.

↗ Die nächste Einsteigerveranstaltung ist für Mitte 2014 geplant.

### 680 5.2 Modulausbildung

← Im Berichtszeitraum fanden zwei Modulwochenenden und einzelne Tagesveranstaltungen statt.

↓ Die angebotenen Bausteine auf den Wochenenden waren zum größten Teil gut besucht. Tagesveranstaltungen, die nicht direkt in die Modulausbildung zählen, mussten leider teilweise wegen Mangel an Teilnehmern abgesagt werden. Auch zu den Modulwochenenden war es bis kurz vor der Veranstaltung kritisch, ob sie stattfinden können.

Eine Ausnahme stellte der zweitägige Erste-Hilfe-Kurs dar, zu dem Teilnehmern sogar abgesagt werden musste. Wir ermuntern alle Leiter, die die Woodbadgeausbildung begonnen haben, sie auch abzuschließen und auch Angebote jenseits von Baustein und Kurs wahrzunehmen.

700 ↗ Im Jahr 2014 werden wir alle Bausteine aus dem Ausbildungskonzept an zwei Wochenenden und einzelnen Tages-/Abendveranstaltungen anbieten. Vom Aufbau der Wochenenden her wurde einiges verändert und die Bausteine werden nun nicht mehr in der gewohnten Abfolge angeboten. Genauereres hierzu mündlich an der Diözesanversammlung.

705 Außerdem hat die DL versucht aus den Veranstaltungen zur Modulausbildung eine Veranstaltungsreihe zu erstellen. Diese steht nun unter dem Titel „Bausteine“. Auch die Flyer bzw. Ausschreibungen haben ein einheitliches Image erhalten, das im kommenden Jahr zum ersten Mal umgesetzt werden soll.

### 5.3 Diözesane Ausbildungstagung

← In diesem Jahr konnte seit langem wieder eine Ausbildungstagung angeboten werden. Sie richtete sich an die aktuellen Teamer der Modulausbildung, der Einsteigerveranstaltungen und an die Diözesanleitung. Die Ausbildungstagung fand im November mit 11 Teilnehmern aus allen Zielgruppen statt und drehte sich inhaltlich um die Reflexion der vergangenen stattgefundenen und ausgefallenen Veranstaltungen.

720 ↓ Viele gute Ergebnisse konnten zu den Schwerpunkten Baustein 3d – Spiritualität, Einsteigerveranstaltungen und Modulausbildung gefunden werden, die im kommenden Jahr Einzug in die Veranstaltungen halten werden.

730 ↗ Auch im nächsten Jahr soll wieder eine Ausbildungstagung stattfinden. Diese wird inhaltlich von der neugegründeten AG Ausbildung vorbereitet werden.

### 5.4 Woodbadgekurse

← Im Berichtszeitraum fanden folgende Bayern-WBKs statt:

740 • Wölflinge: Orange Outside 8.0 (Oktober 2013)

- Jungpfadfinder: Silvester Jupfi WBK 2013/14 Pfadfinder: Woodbadge Flower Power (September 2013)
- Rover: Code:Red 2013 (Mai 2013)

745 ↓ Die Bayern-WBKs sind in Anbetracht der geringen Teilnehmerzahlen aus den einzelnen Diözesanverbänden ein geeigneter Ausprägungsmodus für diese Ausbildungsform.

750 Andererseits müsste es eigentlich viel mehr Bedarf für Woodbadgekurse in Bayern geben.

755 ↗ Wir wollen uns weiterhin in der Gestaltung und Leitung von Woodbadgekursen engagieren, auch wenn dies angesichts der zahlenmäßig schwach besetzten DL sowie auch der geringen Anzahl von Kursen nicht unbedingt einfach ist.

760 Im kommenden Jahr wird somit wieder ein Kurs mit bamberger Beteiligung stattfinden: Martin und Julia sind im Kursteam des Jungpfadfinder-Bayern-WBKs.

765 Wir ermuntern alle Leiter, die die Modulausbildung begonnen haben, ihre Woodbadgeausbildung auch abzuschließen. Gerade der Kurs vermittelt den Teilnehmern einzigartige Erfahrungen, die sie in den meisten Fällen nirgendwo sonst in dieser Art machen können.

### 5.5 Kuratenausbildung

770 ← Im Berichtszeitraum fand das erste Wochenende der Kuratenausbildung in Rothmannsthal statt. Das Kursteam besteht aus Kuraten und Religionslehrern aus Bamberg, Eichstätt, München und Freising und Würzburg.

780 ↓ Die Kuraten, die Ihre Beauftragung durch die Kuratenausbildung erwerben, sind durch Ihre Mitwirkung in Vorständen und Stufenleitungen eine große Bereicherung besonders für das spirituelle Profil unseres Verbandes. Wir freuen daher sehr, dass 19 Teilnehmer aus ganz Bayern, davon sogar einer aus dem

DV Bamberg, an der Kuratenausbildung teilnehmen.

785 ↗ Im Jahr 2014 werden die weiteren Wochenenden der Kuratenausbildung in Häusern des DV München und Freising und des DV Würzburgs stattfinden, außerdem ein Wochenende in Westernhohe. Die nächste Kuratenausbildung wird im Jahr 2016 stattfinden.

### 5.6 StaVo-Ausbildung

795 ← Im Berichtszeitraum fanden zwei Wochenenden der StaVo-Ausbildung statt. Am letzten der zwei Wochenenden gab es auch wieder den StaVo-Austausch.

800 ↓ Wir erleben die Veranstaltungen mit den Stammesvorständen als sehr bereichernd für alle Beteiligten. Leider waren beide Veranstaltungen zahlenmäßig im letzten Jahr nicht gut besucht, so dass weniger für die Teilnehmer dabei herausgekommen ist, als gewünscht.

805 ↗ Aus der Reflexion der vergangenen StaVo-Ausbildung haben wir uns dazu entschlossen, die Veranstaltung umzustrukturieren. Wie üblich soll jedes zweite Jahr die StaVo-Ausbildung für Neu-StaVos an einem Wochenende stattfinden.

810 In jedem Jahr soll es nun aber ein Wochenende für Stammesvorstände geben, bei dem alle Vorstände zu bestimmten (gewünschten) Themen arbeiten. Im Jahr 2014 findet dieses Wochenende für Stammesvorstände zum Thema Körpersprache, Rollen und Zeitmanagement vom 28.-30.03.2014 statt.

### 5.7 AG Ausbildung

820 ← Die Aufgaben der AG Ausbildung wurde im letzten Jahr vom Vorstand, der DL und dem BV-DV-Treffen wahrgenommen. Das waren im Einzelnen die Teamersuche für die einzelnen Bausteine bzw. Ausbildungsveranstaltungen und die Terminfindung.

↓ Da sich Absprachen durch die Aufteilung  
825 auf zwei Gremien untereinander als schwierig  
erwiesen, wurde an der Ausbildungstagung  
vereinbart, dass im kommenden Jahr wieder  
eine AG Ausbildung eingerichtet werden soll.

↗ Die genauen Ziele der AG wird sich die AG  
830 Anfang des Jahres 2014 geben. Als Referent  
hierfür hat sich Sebastian Paulus-Rohmer  
angeboten. Mitglieder der AG sind Martin  
Helmreich, Julia Heß und Rebecca Pöschel.



### 835 **5.8 Ausbildungsstand**

← Es ist weiterhin reges Interesse an den Aus-  
bildungsangeboten des Verbandes vorhan-  
den und der Ausbildungsstand kann als solide  
bezeichnet werden.

840 Die Woodbadgeausbildung haben im  
Berichtszeitraum abgeschlossen:

Fabian Delatron

Thomas Dirmeier

Manuel Stark

845 Michel Wiggering

Anna Warnke

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für  
Euer Leitungsam!

↓ Wir freuen uns als Diözesanleitung über  
850 das Interesse an den Ausbildungsver-  
anstaltungen. Gleichzeitig haben wir jedoch  
auch die Befürchtung, einige Leiter über-  
haupt nicht mit Aus- und Weiterbildungs-  
angeboten zu erreichen. Da wir als Leiter in  
855 der DPSG selbst Menschen in Entwicklung  
sein wollen, ist dies, jenseits aller zeitlichen

Engpässe, sicherlich ein besorgniserregender  
Zustand.

↗ Seit dem Frühjahr 2013 steht NaMi 2.0  
860 allen Stämmen und Bezirken zur Verfügung.  
Im kommenden Jahr wird das Nachtragen des  
Ausbildungsstands auch wieder ein Thema  
für uns sein. Trotzdem sind wir auch auf eure  
Hilfe angewiesen. Helft uns, durch das Erfas-  
865 sen der besuchten Ausbildungsveranstal-  
tungen einen besseren Überblick über den  
aktuellen Ausbildungsstand im Diözesan-  
verband zu bekommen. Dadurch können wir  
gezielt Ausbildungsangebote machen und  
870 potentielle Teilnehmer direkt ansprechen.  
Über die normale bundesweite Leiteraus-  
bildung hinaus möchten wir auch weiterhin  
Fortbildungen zu Wunschthemen anbieten.  
Für 2014 gibt es bereits solche Veranstal-  
875 tungen. Aber auch für die Zukunft freuen wir  
uns sehr über entsprechende Vorschläge.

## **6 Vertretungen im Diözesan- verband**

### **6.1 Stämme**

880 ← Die Diözesanleitung hat im Berichts-  
zeitraum an mehreren Stammesversamm-  
lungen und soweit möglich auch an den  
Bezirksstufenkonferenzen teilgenommen. Im  
Rahmen der Aktion „Diözesaner Lieferdienst“  
885 konnten wir bereits weitere Stammes-  
kontakte herstellen.

↓ Es ist immer wieder eine besondere Freude  
für uns, wenn wir die Möglichkeit haben, an  
Stammesveranstaltungen teilzunehmen und  
890 dort mit vielen Leuten in Kontakt zu kommen.  
Auch wenn es terminlich nicht möglich ist,  
alle Stämme regelmäßig zu besuchen, freuen  
wir uns sehr über die ausgesprochenen Einla-  
dungen. Es ist uns ein großes Anliegen, mit  
895 den Stämmen in direktem Kontakt zu bleiben.  
Dafür sind die StaVos unser wichtigstes  
Bindeglied zu den Stämmen. Besonders  
bedeutsam ist es dabei, dass Informationen  
und Einladungen aus dem DV Bamberg über

900 die StaVos auch die Leiterrunden und Gruppen in den Stämmen erreichen.

↗ Üblicherweise sind es die Groß- und Ausbildungsveranstaltungen, die eine vorzügliche Möglichkeit darstellen, Pfadfinder aus anderen Stämmen zu treffen. Aber auch in der alltäglichen Arbeit stehen wir und das Büroteam jederzeit gerne für Anfragen aus den Stämmen zur Verfügung.

## 6.2 Bezirke

910 ← Trotz einer geballten Terminmenge im Herbst schafften wir es alle Bezirksversammlungen zu besuchen: Julia den Bezirk Nürnberg/Fürth und zusammen mit Daniel die Versammlung des Schwabachgrunds. 915 Daniel war ebenfalls in Nürnberg/Fürth kurzzeitig anwesend und besuchte außerdem die Versammlungen des B2 zusammen mit Michael und die des Obermain. Da sich dieses Jahr drei der vier Versammlungen an einem Wochenende ballten, haben wir so gut als möglich versucht, allen Bezirken gerecht zu werden.

Im Bezirk Nürnberg/Fürth gibt es keine personellen Veränderungen. Dominik Libor als 925 Vorsitzender und Ralph Saffer als Kurat bilden weiterhin zusammen den Bezirksvorstand. Erfreulicherweise konnten aber in der Jungpfadfinderstufe und in der Roverstufe neue Mitglieder in die Bezirksleitung berufen werden. 930

Im Bezirk 2 hat sich die Besetzung des Bezirksvorstands nicht verändert – Sebastian Schmitt leitet den Bezirk als Kurat weiterhin alleine. Die Bezirksversammlung hat aber die 935 zwischenzeitlich eingeschlafenen StaVos-Runden wieder reaktiviert und plant dort einen Bezirkstag.

Im Bezirk Schwabachgrund gibt es ebenfalls keine personellen Veränderungen. Der Vorstand besteht aus Jakob Rettelbach (Vorsitzender), Rebecca Pöschel (Vorsitzende) und 940

Michael Albrecht (Kurat). Auch hier konnten in der Wölflings- und Jungpfadfinderstufe neue Mitglieder in die Bezirksleitung berufen werden. Diese Entwicklung freut uns sehr. Die 945 Bezirksversammlung hat unter anderem das Projekt „Eintopf“ beschlossen, das eine solidarische Finanzierung von Teilnehmergebühren ermöglicht.

950 Auch im Bezirk Obermain ist die personelle Situation im Vorstand stabil. Manfred Löbbling leitet den Bezirk als Vorsitzender, die beiden anderen Vorstandsämter und die Stufenleitungen sind aber leider vakant. An der 955 Bezirksversammlung wurde unter anderem auch ein Bezirks-Lager-Arbeitskreis gegründet.

↓ Zu allen vier Bezirken gab es regelmäßigen und guten Kontakt. Sie sind unsere wichtigsten Partner in der Zusammenarbeit mit den Stämmen und deren Leitern. Dass auch die Bezirksleitungen mancherorts wieder neue Mitglieder gewinnen erfüllt uns mit Freude und zeigt uns, dass erfolgreiche und 960 begeisterte Bezirksarbeit nach wie vor möglich ist.

↗ Darüber hinaus warten wir auch weiterhin gespannt auf Ergebnisse und Berichte des DV Augsburg, der sich seit 2012 mit einer 970 Projektstelle der Landesebene näher mit dem Thema Bezirksarbeit beschäftigt. Bis wir eindeutige und gemeinsame Positionen und Perspektiven erarbeitet haben, werden wir alles tun, um die vorhandene Bezirksarbeit 975 auch weiterhin zu unterstützen, die wir als sehr wertvoll empfinden.

## 6.3 BV/DV-Treffen

← Insgesamt fanden vier BV-DV-Treffen und ein BL-DL-Treffen im Berichtszeitraum statt. 980 Themen waren Absprachen zu den Veranstaltungen und Versammlungen und auch die Teamfindung der Ausbildungsveranstaltungen.

985 ↓ Die Treffen mit den Bezirksvorständen waren sehr produktiv und die Zusammenarbeit sehr angenehm und erfolgreich. Es hat sich jedoch herausgestellt, dass insbesondere die Absprachen zu Ausbildungsveranstaltungen besser in einer AG Ausbildung aufgehoben sind.

↗ Die BV/DV- und BL/DL-Treffen werden auch in diesem Jahr für uns wieder eine wichtige Schnittstelle sein, um uns mit den Bezirken auszutauschen.

#### 995 **6.4 Kuratentreffen**

← Im Kalenderjahr 2013 fanden, wie üblich, zwei Kuratentreffen im DV Bamberg statt; das erste Treffen war am 25. April in den Räumen des EJA in Bamberg, das zweite Treffen war am 23. Oktober in Erlangen St. Theresia.

1000 ↓ Wie üblich wurden alle Stammes- und Bezirkskuraten im DV Bamberg via E-Mail zu den Treffen eingeladen. Leider war die Beteiligung im April eher schlecht, im Oktober hingegen vergleichsweise gut.

1010 Bei beiden Kuratentreffen ging es schwerpunktmäßig um die Frage nach einem neuen Diözesankuraten. Wurde beim ersten Treffen hauptsächlich über potenzielle Kandidaten gesprochen, ging es beim zweiten Treffen mehr um die Frage, welche Fähigkeiten ein Kandidat mitbringen sollte, was seine Aufgaben sind und welche Rahmenbedingungen zur Erfüllung dieser Aufgaben geschaffen werden müssten.

↗ Es sollen auch im Jahr 2014 wieder Kuratentreffen im DV Bamberg stattfinden. Zu diesen Treffen wird dann aber der neue Diözesankurat nach der Wahl einladen.

#### 1020 **6.5 Pfadfinderfreunde**

← Die Zusammenarbeit mit den Pfadfinderfreunden war im Jahr 2013 geprägt durch regelmäßige informelle Treffen zur gegenseitigen Information.

1025 Anfang Dezember nahmen Julia und Daniel am Adventswochenende des Freundeskreises teil und berichteten dort über die Aktivitäten des Diözesanverbandes.

1030 ↓ Wir sind den Pfadfinderfreunden für ihre kontinuierliche Unterstützung sehr dankbar. Im letzten Jahr gab es immer wieder Anknüpfungspunkte zwischen Pfadfinderfreunden und dem Diözesanverband. Diese Kontakte sind für uns sehr wichtig und werden von uns auch weiterhin gepflegt.

↗ Eine Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Freunden, Förderern, Ehemaligen und Aktiven ist dem Vorstand ein besonderes Anliegen. Insbesondere der Jahresempfang 2012 hat gezeigt, dass gerade auch seitens der Ehemaligen ein großes Interesse an solchen Treffen besteht. In diesem Sinne freuen wir uns sehr auf unser Geburtstagswochenende im September, bei dem hoffentlich wieder viele dieser Begegnungen möglich werden.

#### **6.6 AltEnergie**

← Im Oktober 2013 nahm Daniel an der Versammlung des AltEnergie e.V. teil und berichtete von den Aktivitäten des Diözesanverbandes. Bei den anschließenden Vorstandswahlen wurde deutlich, dass der aktuelle Vorstand sein Amt in absehbarer Zeit niederlegen möchte. Derzeit sind noch keine Nachfolger in Sicht. Auch über andere Zukunftsperspektiven wird intensiv beraten.

1060 ↓ Nicht zuletzt über den jährlichen Umweltpreis wird der Altenergie e.V. nicht müde, uns auch an unsere ökologische Verantwortung zu erinnern. Für die immer wieder geleistete Unterstützung unserer Arbeit sagen wir herzlichen Dank!

↗ Seitens des Diözesanvorstands begleitet Daniel die Arbeit des Altenergie e.V. auch in Hinblick auf ein neues Vorstandsteam und weitere Perspektiven.

Für beide Freundeskreise der Diözese stellt sich aktuell die Frage der Nachwuchsgewinnung. Auch dem Diözesanverband ist sehr daran gelegen, dass DPSGler, die Ihre aktive Zeit im Verband beenden, weiterhin mit uns in Kontakt bleiben. Eine der besten Möglichkeiten hierfür ist die Mitgliedschaft in einem der bestehenden Stammes- oder Diözesanfreundeskreise. In diesem Bemühen, miteinander in Kontakt zu bleiben, sehen wir die einzelnen Freundeskreise auch nicht als Konkurrenten. Der Diözesanvorstand möchte die verschiedenen Freundeskreise in Ihrem Bemühen um neue Mitglieder und auch in der Zusammenarbeit untereinander unterstützen.

## 7 Außenvertretungen

### 7.1 BDKJ

1085 ← In der Mitgliedsverbandskonferenz (MVK) vertraten Daniel und Julia die DPSG. Julia hat auch weiterhin das Amt der MVK-Präsidentin inne. In dieser Funktion war Julia auch Mitglied der AG Partizipation des BDKJ, die an Beteiligungsmöglichkeiten „grauer“ Pfarreien arbeitet.

An der Diözesanversammlung im Frühjahr waren wir mit fünf, an der im Herbst mit sechs Stimmen vertreten.

1095 Am Heinrichsfest beteiligten wir uns im Rahmen des allgemeinen Konzepts des BDKJ, das versuchte den Schwerpunkt in diesem Jahr mehr auf den gemeinsamen Charakter zu legen, mit einer Dunkeljurte. Danke an den Stamm Bischof Otto in Bamberg für die Vorbereitung und Unterstützung und auch dem Diözesanvorsitzenden von Essen für die Unterstützung bei der Durchführung!

1105 ↓ Die Zusammenarbeit mit dem BDKJ war gut und regelmäßig. Besonders die MVK bietet uns die Möglichkeit zum Austausch mit den anderen Mitgliedsverbänden, der für uns sehr wertvoll ist.

↗ Genauso wie jedes Jahr brauchen wir auch wiederum Delegierte für die Diözesanversammlungen, wie die Nächste vom 28.-30.03.2014.



### 7.2 EJA

1115 ← Der Kontakt zum Erzbischöflichen Jugendamt bestand vor allem zu Detlef Pötzl als Jugendamtsleiter.

↓ Der Kontakt war gut und regelmäßig und hatte ab Herbst 2013 schwerpunktmäßig die Kuratenfrage als Thema.

1120

↗ Wir hoffen, dass wir diese Zusammenarbeit auch in diesem Jahr weiterhin so erfolgreich fortsetzen können.

### 7.3 Landesstelle Bayern

1125 ← Daniel und Julia nahmen zusammen an allen Landesversammlungen teil. Themen der Landesversammlung waren unter anderem die Projektstelle des DV Augsburg, Absprachen zur Bundesversammlung, gemeinsame Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit, Absprachen zu Bayern-WBKs, die Verteilung der Mittel für AeJ und JBM, Absprachen zur Verteilung der Kontingente für Maßnahmen mit erweitertem Teilnehmerkreis und natürlich auch generelle Absprachen untereinander.

1135 Julia wirkt außerdem im Vorbereitungsgremium zur Um- und Neugestaltung der Regionalen Studientagung (Treffen für alle bayerischen Diözesanleitungen) mit.

1140

↓ Die Treffen mit den Kollegen aus den anderen bayerischen Diözesen sind produktiv und sehr gewinnbringend.

↗ Wir werden uns auch weiterhin regelmäßig  
1145 auf Landesebene einbringen. Im Jahr 2014  
soll es außerdem wieder eine Regionale  
Studientagung geben, die sich an alle Mit-  
glieder bayerischer Diözesanleitungen  
richtet. Diese wird vom 27.-29.06.2014 statt-  
1150 finden.

#### 7.4 Bundesebene

← Aus der Diözesanleitung nahmen Julia,  
Daniel und Martin an der 78. Bundes-  
versammlung in Köln teil. Leider konnte trotz  
1155 der im Dezember 2012 beschlossenen Öff-  
nung des Kuratenamtes bis zur Bundes-  
versammlung keine Kandidatin oder Kandidat  
für dieses Amt gefunden werden. Dies mag  
zum einen der vergleichsweise kurzen Vor-  
1160 laufzeit geschuldet sein, andererseits war  
aber auch das Stellenprofil eines Bundes-  
kuraten nicht für alle Interessenten offen-  
sichtlich. Die Bundesversammlung beschloss  
hierzu eine Profilbeschreibung für das  
1165 Bundeskuratenamt. Nach einigen Verwir-  
rungen bezüglich der korrekten Anwendung  
des Wahlverfahrens an der BV 2012 hat sich  
die Bundesversammlung nun eine Wahl-  
ordnung gegeben, die zwar nur für die  
1170 Bundesebene direkte Gültigkeit besitzt, aber  
auch für die anderen Ebenen der DPSG einige  
Fragen beantwortet. Darüber hinaus zog sich  
das Thema Partizipation durch einige Anträge  
der Bundesversammlung was letztlich auch  
1175 der Anstoß für unser bereits beschriebenes  
Pilotprojekt war. Der Studienteil zum Struk-  
turwandel befasste sich ebenso mit partizipa-  
tiven Elementen in der DPSG.

Daniel vertritt seit 2012 die Region Süd im  
1180 Hauptausschuss der DPSG. Zudem arbeitete  
er in der Jahresaktionsgruppe 2013 und  
zusammen mit Martin in der AG Struktur-  
wandel auf Bundesebene mit. Julia und  
Daniel nahmen darüber hinaus am Wochen-  
1185 ende für Diözesanvorstände teil, das auf-  
grund der Ort- und Zeitgleichheit mit einer

Sitzung der Bundesleitung gute Möglich-  
keiten zur Vernetzung und zur Vorberatung  
neuer Ideen bietet.

1190 ↓ Der Kontakt zur Bundesebene war im  
Berichtszeitraum sehr gut. Der DV Bamberg  
ist dort gemessen an seiner Mitgliederzahl  
überproportional gut vernetzt und vertreten.  
Die 3-jährige Testphase des Spendenmailings  
1195 neigt sich nun dem Ende zu. Wir werden die  
Auswertung kritisch begleiten, sind aber zum  
Beleg der konkreten Kritikpunkte immer noch  
auf die Mithilfe der Stämme angewiesen.



1200 ↗ Der Strukturwandel-Prozess ist in vollem  
Gange. Unter <https://dpsg.ypart.eu/>  
kann noch bis zum 28. Februar diskutiert werden,  
welche strukturellen Änderungen notwendig  
sind, damit die Satzung der DPSG auch in  
1205 unseren Ebenen anwendbar bleibt. Als eher  
kleiner Diözesanverband mit eigener  
Diözesansatzung sind wir ohnehin ein Parade-  
beispiel für die Grenzen der bisherigen  
Satzung. Hier möchte die DPSG flexibler auf  
1210 die Wünsche der einzelnen Gruppierungen  
reagieren, ohne die grundsätzliche Einheit-  
lichkeit, die uns als Verband auch stärkt, zu  
verlieren.

Zum Bundeskuratenamt gibt es erste Licht-  
1215 blicke. Es gibt nun einen Kandidaten, der sich  
für dieses Amt interessiert, derzeit als Pries-  
ter im DV Münster arbeitet und im Falle der  
Wahl die Zusage von seinem Bischof für eine  
Freistellung hat.

1220 Darüber hinaus werden wir mit unseren  
Anliegen wie der Erwachsenen-Mitglied-  
schaft, mehr Transparenz im Bundesverband  
und auch einer Umorientierung im Bereich  
Fundraising am Ball bleiben.

## 1225 **8 Rechtsträger**

### **8.1 Finanzen**

← Die Zuschusslage im Bereich Jugendbildungs- und Mitarbeiterbildungsmaßnahmen ist weiterhin konstant. Die durchgeführten

1230 Maßnahmen konnten größtenteils bezuschusst werden. Auch für Bau- und Renovierungsmaßnahmen ist es immer wieder möglich, Unterstützung über Stiftungen etc. zu erhalten. Das Suchen und Überzeugen alternativer Zuschussgeber ist jedoch immer wieder sehr aufwendig. Dafür ein großer Dank an die Geschäftsführerin Sigrid Neidhöfer!

↓ Die mit der Vergabe von Zuschussmitteln verbundenen Regelungen werden streng

1240 kontrolliert und teilweise auch sehr eng ausgelegt. Um Fristen und Vorgaben einhalten zu können, ist es wichtig, dass sich die Veranstalter von Jugend- und Mitarbeiterbildungsmaßnahmen in unserem Diözesanverband rechtzeitig um Zuschüsse kümmern und sich bei Bedarf rechtzeitig im Vorfeld im Diözesanbüro melden. Nur durch eine gute Zusammenarbeit können wir die anstehenden Aktionen optimal fördern (lassen).

1250 ↗ Auch wenn die Finanzsituation des Rechtsträgers derzeit als stabil bezeichnet werden kann, ist vorsichtiges und umsichtiges Wirtschaften auch in Zukunft notwendig.

### **8.2 Häuser und Zeltplätze**

1255 ← Wie angekündigt lag der Schwerpunkt der Arbeit im Rechtsträger auf der neuen Heizungsanlage in Rothmannsthal.

Im Rahmen der Verhandlungen mit potentiellen Zuschussgebern gab es umfangreiche

1260 Rückfragen und intensive Diskussionen die teilweise zu Überarbeitungen und Verzögerungen bei diesem Großprojekt führten.

Ein anderes Projekt konnte dagegen im Berichtszeitraum abgeschlossen werden: Die

1265 Müllstelle in Rothmannsthal wurde mit

einem Fundament und neuem Pflaster versehen, mit einer stabilen Umzäunung eingefasst und durch einen kleinen abschließbaren Schuppen ergänzt in dem Holz und Gartengeräte gelagert werden können. Mit der Neugestaltung der Müllstelle in dieser exponierten Lage konnte auch der Gesamteindruck unseres Diözesanzentrums verbessert werden.

1270

1275 Für das Projekt „Baumhäuser“ gibt es nun ein Modell, um das Vorhaben potentiellen Unterstützern nahe zu bringen. Des Weiteren wurden erste Konzeptideen für die Gewinnung von Unterstützung erarbeitet.

1280 ↓ Für die erfolgreiche Arbeit an so vielen Projekten braucht es jenseits der unermüdbaren Arbeit unserer Hauptberuflichen auch zusätzliches ehrenamtliches Engagement. Besonders möchten wir hier Petra Gagel und

1285 Ralph Kühhorn für Ihre Unterstützung danken! Auf unsere Häuser und Zeltplätze können wir dank dieser vielen Arbeit nach wie vor sehr stolz sein!

↗ Der Umbau der Heizungsanlage kann nun endlich beginnen. Die Renovierungen auf dem Lindersberg starten in eine erste Planungsphase und für die Baumhäuser geht die Suche nach Sponsoren und Projektpartnern in 2014/15 so richtig los.

1290

### **1295 8.3 Stiftung**

← Das Stiftungskuratorium bilden derzeit Daniel für den Diözesanvorstand, Sebastian Schmitt (1. Vorsitzender) und Christian Köhl als Vertreter des Diözesanverbandes, Claudia

1300 Gebele für den e.V. und Jürgen Wolf (2. Vorsitzender) als Vorsitzender der Pfadfinderfreunde Bamberg, sowie Ernst-Wolfgang Plischke als berufenes Mitglied. Im Berichtszeitraum fanden drei Kuratoriumssitzungen

1305 statt - viele Absprachen erfolgten außerdem per EMail oder mündlich. Das Kuratorium war einerseits, wie in jedem Jahr, mit den Verwal-

1310 tungsmodalitäten im Verhältnis zur Dachstiftung beschäftigt, versuchte aber auch Werbung für das Anliegen der Stiftung zu machen. Hierbei lag das Augenmerk besonders darauf, den Stiftungseuro weiterhin in der Diözese bekannt zu machen.

1315 Im Berichtszeitraum arbeiteten Mitglieder aus dem Kuratorium am alljährlich stattfindenden Pfadfindertreffen „Pfungsten in Westernohe“ als Helfer des Stiftungsverbundes im Leiterkaffee mit, was mittlerweile zu einer lieb gewordenen Tradition geworden ist. Zum Jahresende konnte wieder, zusammen mit dem Diözesanverband und den Diözesanfreundeskreisen, eine Postkartenaktion durchgeführt werden. Das für 1320 Januar 2013 geplante Vernetzungswochenende der Stiftungen im Stiftungsverbund wurde leider mangels Teilnehmern abgesagt, im 3. Quartal 2014 soll allerdings wieder ein Vernetzungstreffen aller DPSG-Stiftungen im Bundesgebiet von der Bundesstiftung angeboten werden. 1330

Im Berichtszeitraum konnten folgende Projekte gefördert werden:

- Stamm St. Otto, Nürnberg – Renovierung der Gruppenküche
- 1335 • Stamm St. Josef-Allerheiligen, Nürnberg – Stammeslager 2013

Weitere Förderanträge sind erwünscht und jederzeit möglich!

1340 Hier ist auf die beiden Stichtage (30. September und 31. März) zu achten.



1345 ↓ Die Arbeit im Stiftungskuratorium war gut. Zum Verband und den anderen Stiftungen ist unsere Stiftung gut vernetzt. Um den 1350 Stiftungseuro in unserem Diözesanverband bekannter zu machen sehen wir die Umstellung des Beitragseinzugs auf SEPA in den Stämmen als Chance. Das Stiftungskapital (Stand Dezember 2013) liegt bei rund 85.000 EUR.

1355 ↗ Die begonnenen Arbeiten im Bereich der Werbung werden fortgesetzt. Damit die Stiftung erfolgreich arbeiten kann, ist sie aber auch auf Unterstützung aus dem Verband angewiesen.

1360 Die Stiftung wird in diesem Jahr (2014) 10 Jahre alt. Der Treuhandvertrag mit der DPSG-Bundesstiftung wurde am 20. Mai 2004 von Maxi Kattner und Dominik Klein unterzeichnet.

## 9 Geschäftsverteilungsplan

### 9.1 Zuständigkeiten im Berichtszeitraum (2013/14)

<b>Stufen</b>	<b>Ehrenamtliche</b>	<b>Hauptberufliche</b>
Wölflinge	JH / DG (ab Dez)	BK
Jungpfadfinder	JH	AP
Pfadfinder	DG / JH (ab Dez)	BK
Rover	DG	AP
<b>Bezirke</b>		
Nürnberg/Fürth	JH	BK
Bezirk 2	MG	AP
Obermain	DG	BK
Schwabachgrund	JH	AP
<b>Extern</b>		
Landesversammlung	DG, JH	
Rechtsträger e.V.	DG (JH, MG)	SN
Stiftung	DG	SN
AltEnergie	DG	
Freundeskreis	DG	ES
MVK/BDKJ	JH, DG	SN
RdP	JH (MG)	AP, SN
<b>Intern</b>		
Geburtstag 2014	DG, (JH)	AP, BK, ES, SN, HR
Leiterfahrt 2013	JH, DG, MG	AP, BK
Friedenslicht 2013	MG	AP
Kuratentreffen	MG	AP
StaVo-Treffen 2013	JH, DG	BK
Diözesanleitung	JH, DG, MG	AP, BK
BV/DV-Treffen	JH, DG, MG	BK
BL/DL-Treffen	JH, DG, MG	BK
Fachaufsicht Hauptberufliche	DG	
Finanzen und Fachaufsicht	DG	
Mitglieder/NaMi	DG	ES
Ausbildung	JH	BK, AP
AG Ausbildung	JH	BK
AG Bau mit an unserer Zukunft	JH	AP
StaVo-Schulung	JH	BK, AP
Öffentlichkeitsarbeit	DG, JH	AP
Papiere	DG, JH	AP
Homepage	DG, ML	AP
Senegal Kooperation	MF, DG	AP

AP Andrea Pott  
 BK Barbara Krimm  
 DG Daniel Götz  
 ES Elke Stahl  
 JH Julia Heß

HR Herbert Rebhan  
 MF Maxi Faye  
 MG Michael Gehret  
 ML Manfred Löbling  
 SN Sigrid Neidhöfer

## 9.2 Kontaktadressen

Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg  
Diözesanverband Bamberg  
Zickstraße 3  
90429 Nürnberg

Telefon: 0911/262716 (Bildungsreferentinnen, Verwaltung)  
Telefon: 0911/262766 (Häuser, Zuschüsse Geschäftsführung)  
Fax: 0911/269283

### E-Mail-Adressen

Empfänger	E-Mailadresse
Diözesanvorstand	vorstand@dpsg-bamberg.de
Julia Heß Diözesanvorsitzende	julia@dpsg-bamberg.de vorsitzende@dpsg-bamberg.de
Daniel Götz Diözesanvorsitzender	daniel@dpsg-bamberg.de vorsitzender@dpsg-bamberg.de
Michael Gehret Diözesankurat	michael@dpsg-bamberg.de kurat@dpsg-bamberg.de
Diözesanbüro	buero@dpsg-bamberg.de
Andrea Pott	andrea.pott@dpsg-bamberg.de
Barbara Krimm	barbara.krimm@dpsg-bamberg.de
Elke Stahl	elke.stahl@dpsg-bamberg.de
Sigrid Neidhöfer	sigrid.neidhoefer@dpsg-bamberg.de
Herbert Rebhan	herbert.rebhan@dpsg-bamberg.de
Lars Burger	lars.burger@dpsg-bamberg.de
Diözesanleitung	dl@dpsg-bamberg.de
Wölflingsstufe	woelflinge@dpsg-bamberg.de
Jungpfadfinderstufe	jungpfadfinder@dpsg-bamberg.de
Pfadfinderstufe	pfadfinder@dpsg-bamberg.de
Roverstufe	rover@dpsg-bamberg.de
Wahlausschuss	wahlausschuss@dpsg-bamberg.de
AG Ausbildung	ag-ausbildung@dpsg-bamberg.de
AG Senegal	senegal@dpsg-bamberg.de
Netzwerk Öffentlichkeitsarbeit	netzwerk-oe@dpsg-bamberg.de
papiere Redaktion	papiere@dpsg-bamberg.de
Pressekontakt	presse@dpsg-bamberg.de
Homepage / Webmaster	webmaster@dpsg-bamberg.de
E-Mail-Probleme	postmaster@dpsg-bamberg.de
WLAN in Rotzi	wlan@dpsg-bamberg.de
Stiftungskuratorium	stiftung@dpsg-bamberg.de